

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG

Von Heinrich Fries	III
Vorwort	VII
Literaturverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	13
EINLEITUNG	15

ERSTER TEIL

DER STATUS QUAESTIONIS

1. KAPITEL: Begriffsbestimmung	32
2. KAPITEL: Das biblische Verständnis von Freiheit und Knechtschaft	36
1. Natürliche Freiheit	36
2. Die Freiheit von hindernden Umständen	48
3. Die erworbene Freiheit	49
4. Zusammenfassung	59
3. KAPITEL: Natürliche Freiheit bei den voraugustinischen Kirchenvätern	60
4. KAPITEL: Freier und unfreier Wille bei Augustinus	64
1. De libero arbitrio (388–395)	66
<i>Exkurs:</i> Der analoge Gebrauch der Begriffe peccatum, bonum und virtus bei Augustinus, und das Problem der »Guten Werke« der Ungläubigen	70
2. De diversis quaestionibus VII ad Simplicianum (396/7)	74
3. De peccatorum meritis et remissione et de baptismo parvulorum (412)	81
4. De spiritu et littera (412)	82
5. De natura et gratia (415)	86
6. De gestis Pelagii (417) und De gratia Christi (418)	87
7. Contra duas Epistolas Pelagianorum (420)	88
<i>Exkurs:</i> Die Bedeutung von »servum arbitrium« bei Augustinus	91
8. De gratia et libero arbitrio (426/7)	93
<i>Exkurs:</i> Synergismus und Semipelagianismus	102
9. De praedestinatione sanctorum und De dono perseverantiae (428/9)	106
10. Zusammenfassung	109
5. KAPITEL: Die Lehre vom freien Willen und der Gnade nach den frühen Konzilien, den päpstlichen Lehräußerungen und den liturgischen Texten	110
1. Konzilsentscheidungen zur Zeit des Augustinus	111
2. Der Indiculus de gratia Dei	112
3. Verurteilung des Prädestinatianismus im 5. Jahrhundert	115
4. Verurteilung des Semipelagianismus auf dem II. Konzil von Orange (529)	116

5. Verurteilung des Prädestinarianismus im 9. Jahrhundert	121
6. Aufrechterhaltung der Gnade und des freien Willens in den Lehräußerungen des 11. und 12. Jahrhunderts	124
7. Die »lex orandi«	125
6. KAPITEL: Der freie Wille und die Verknechtung durch die Sünde in der Früh-scholastik und bei Thomas von Aquin	126
1. Von Anselm von Canterbury bis Bonaventura	127
2. Thomas von Aquin	135
<i>Exkurs:</i> Hat Luther Thomas gekannt?	137
A. Natürliche Freiheit	141
I. Freier Wille, Notwendigkeit und das Wissen Gottes	146
<i>Exkurs:</i> Kontingenz und Notwendigkeit nach Thomas von Aquin	148
II. Freier Wille, Notwendigkeit und Gottes Wille	150
III. Freier Wille, Notwendigkeit und göttliche Vorsehung	153
IV. Freier Wille, Notwendigkeit und Prädestination	153
V. Freier Wille, Notwendigkeit und Verwerfung	154
VI. Der geschaffene freie Wille in seiner völligen Abhängigkeit von Gott im Sein und Handeln	156
B. Erworbene Freiheit	158
I. Versklavung durch die Sünde	159
<i>Exkurs:</i> Der analoge Gebrauch der Begriffe »iustitia«, virtus« und »bonum« bei Thomas von Aquin	162
<i>Exkurs:</i> Das Axiom: Facienti quod in se est, Deus non denegat gratiam und das Verdienst: Neo-Semipelagianismus?	163
II. Christliche Freiheit und freier Wille	172
7. KAPITEL: Freier Wille, unfreier Wille und Neosemipelagianismus in der Spätscholastik	177
1. Vorbemerkungen zur Spätscholastik	177
2. Neosemipelagianismus in der Spätscholastik	184
A. Antipelagianische Proteste in der Spätscholastik	186
I. Thomas Bradwardine (gest. 1349)	186
II. Gregor von Rimini (gest. 1358)	189
III. Andere Stimmen	190
B. Neosemipelagianismus bei Wilhelm von Ockham und Gabriel Biel	192
8. KAPITEL: Luthers frühe Reaktion: vom liberum arbitrium zum servum arbitrium	206
1. Das neosemipelagianische Verständnis des freien Willens bei Luther dem Sentenziar und Ausleger der Psalmen	207
A. Die Randbemerkungen zu den Sentenzen des Petrus Lombardus	207
B. Dictata super Psalterium (August 1513 – Ostern oder Oktober 1515)	210
2. Luthers Bruch mit dem Neosemipelagianismus in den Randbemerkungen zu Gabriel Biels Collectorium, der Römerbriefvorlesung und den Disputationes	212

A. Randbemerkungen zu Gabriel Biel, <i>Collectorium in quattuor libros sententiarum</i> und <i>Sacri canonis missae expositio</i> (1515)	212
B. Die Vorlesung über den Römerbrief (Ostern oder November 1515 bis September 1516)	214
C. Disputationsthesen für Bartholomäus Bernhardi: <i>Quaestio de viribus et voluntate hominis sine gratia disputata</i> (September 1516)	226
D. <i>Disputatio contra scholasticam theologiam</i> (4. September 1517). Thesen für Franz Günther	227
E. <i>Disputatio Heidelbergae habita</i> (26. April 1518)	230
3. Luther und Eck über den freien Willen (1519)	232
4. Die Bannandrohungsbulle » <i>Exsurge Domine</i> « (15. Juni 1520) und Luthers Antwort: <i>Assertio omnium articulorum</i> (Dezember 1520)	237
A. » <i>Exsurge Domine</i> «	237
B. <i>Assertio omnium articulorum M. Lutheri per bullam Leonis X novissimam damnatorum</i> (29. November 1520) und Grund und Ursach aller Artikel D. Martin Luthers, so durch römische Bulle unrechtlich verdammt sind (1. März 1521)	239
<i>Exkurs</i> : War Luther Determinist?	242

ZWEITER TEIL

ERASMUS: DE LIBERO ARBITRIO

9. KAPITEL: Die Lehre des Erasmus vom freien Willen nach der Schrift <i>De Libero Arbitrio</i> (1524) unter Heranziehung des <i>Hyperaspistes</i> (Liber I 1526; Liber II 1527)	258
1. Die Vorgeschichte der Schrift DLA	258
2. Das Freiheitsverständnis des Erasmus in DLA: eine Spiegelung der theologischen Unklarheiten in der spätmittelalterlichen Theologie	260
<i>Exkurs</i> : War Erasmus ein am Glauben uninteressierter Skeptiker?	260
A. Die Einleitung zu DLA	262
B. Die Definition des <i>liberum arbitrium</i> nach Erasmus	263
C. Erasmus zwischen Neosemipelagianismus und Augustinus	268

DRITTER TEIL

LUTHER: DE SERVO ARBITRIO

10. KAPITEL: Luthers Lehre vom unfreien Willen nach seiner Hauptschrift <i>De servo arbitrio</i> unter Heranziehung seiner späteren Werke und mit einem Ausblick auf die spätere Lutherische Theologie	274
1. Vorgeschichte und Aufbau von <i>De servo arbitrio</i> (1525)	274
2. Luthers Anliegen in DSA	278
3. Luthers necessitaristischer Begriff vom <i>Servum Arbitrium</i>	285
A. Die Struktur von Luthers necessitaristischem Argument: eine Aussage der theologischen Reflexion in der Struktur der Beschreibung und ein Bekenntnis zur göttlichen Vorsehung	285

B. Die Bedeutung von Luthers necessitaristischem Argument für das servum arbitrium: Eine Leugnung der natürlichen Freiheit des Willens oder eine Bestätigung von Gottes Vorsehung?	288
C. Kritik an Luthers necessitaristischem Argument	303
<i>Exkurs:</i> Luthers Bild vom menschlichen Willen als Reittier Gottes oder Satans	309
4. Luthers biblischer und katholischer Begriff vom servum arbitrium . . .	325
5. Die Lehre vom servum arbitrium bei dem späteren Luther: eine Meinungsänderung?	327
6. Luthers Lehre vom servum arbitrium und die lutherischen Bekenntnisschriften	330
7. Die Lehre vom unfreien Willen und der moderne Protestantismus . . .	333
Schlußthesen	338